

Konzept zum Berufsfeuerwehr-Tag am 18.5.2002 der Jugendfeuerwehr Denzlingen

Am 18.5.02 fand innerhalb der Jugendfeuerwehr Denzlingen zum Ersten Mal ein BF-Tag statt. Hierbei spielen die Jugendlichen einen kompletten 24 Stunden Tagesablauf einer echten Berufsfeuerwehr nach. Die ersten Planungen und die daraus entstandenen Erfahrungen haben wir zu diesem Konzept zusammengefasst. Dabei soll dieses Konzept als konstruktive Anregung für Jugendfeuerwehren dienen, die einen solchen BF-Tag wiederholen wollen. Es enthält einen kompletten Tagesablauf, sämtliche Einsatzpläne, sowie persönliche Bemerkungen. Dieses Konzept ist Eigentum der Jugendfeuerwehr Denzlingen.

Bei Fragen:

Webmaster@jfw-denzlingen.de

Jugendwart@jfw-denzlingen.de

1. Tagesplan (Betreuer-Version)

9.00 Uhr	Dienstantritt Einführung, Besprechung Einteilung auf Fahrzeuge Einteilung Arbeit Überprüfen der Gerätschaften auf Vollständigkeit und Funktion Richten der Uniform (ins Fahrzeug, Außer: Springer) => <u>Einsatzbereitschaft herstellen</u>
9.20 Uhr	Arbeitsbeginn (entsprechend Einteilung)
10.06 Uhr	Einsatz: Fehllalarm - Brandmeldeanlage Fa. Fischer
10.30 Uhr	Arbeit (wer Arbeit fertig hat kann auch gerne Mal Karten spielen)
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Arbeit (entsprechend Einteilung, bzw. Küche aufräumen)
13.12 Uhr	Einsatz: Ölspur
14.00 Uhr	Fußballspiel (Leichtathletikstadion)
16.00 Uhr	Pause (Im Gerätehaus, z.B. Kaffee trinken, oder so...)
17.00 Uhr	Theorie (z.B. Dienstvorschrift 4 - Die Gruppe im Löscheinsatz)
18.30 Uhr	Abendessen (mit anschließenden Küche aufräumen)
19.07 Uhr	Einsatz: Brand in Ökonomiegebäude
20.00 Uhr	Film
21.23 Uhr	Einsatz: Personen in Schacht
23.45 Uhr	Einsatz: Fehllalarm - Brandmeldeanlage Fa. Pioflex
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Dienstende

Der Tagesplan konnte nicht 100% eingehalten werden, da vormittags ein kleiner Realeinsatz dazwischen kam. Deshalb, und auch wegen schlechter Witterung, entfiel das Fußballspiel.

2. Einteilungen

Arbeitsenteilung:

- Küchendienst / der Küchendienst wechselte je nach Mittagessen, Abendessen oder Frühstück
- Leitstelle / wurde von mindestens einem Aktiven besetzt, der die Alarmmeldung durchgab
- Fahrzeugdienst / warten und reinigen der Fahrzeuge
- Gerätewart / unterstützen des Gerätewarts
- Kleinigkeiten / Schläuche abhängen etc.

Fahrzeugeinteilung:

Folgende Fahrzeuge standen zur Verfügung:

- MTW
- LF 16 TS
- DLK 23 / 12
- RW 1

Es wurden 9 Jugendliche und 6 Aktive wie folgt verteilt:

Löschzug = MTW 1 + LF 16 TS + DLK 23 / 12

MTW = 4 Aktive

LF 16 TS = 1 Aktiver + 7 Jugendliche

DLK 23 / 12 = 1 Aktiver + 2 Jugendliche

Rüstzug = LF 16 TS + DLK 23 / 12 + RW 1

LF 16 TS = 1 Aktiver + 5 Jugendliche

DLK 23 / 12 = 1 Aktiver + 2 Jugendliche

RW 1 = 1 Aktiver + 2 Jugendliche (Schlauchtrupp von LF 16 TS !)

Bei größeren Einsätzen wurden diese vor der Alarmierung von der MTW-Besatzung vorbereitet (verrauchen, Ölspur etc.).

3. Einsätze

10.06 Uhr Fehlalarm: Brandmeldeanlage Fa. Fischer

Stichwort: Einsatz für Löschzug – Ausgelöste Brandmeldeanlage Fa. Fischer – Otto Hahn Straße 15

Verlauf: LZ trifft ein – Einsatzleitung macht Erkundung, stellt sich als Fehlalarm heraus.

Anschließend Besichtigung der Brandmeldeanlage und der kompletten Firma.

(Dauer ca. 30min)

? Uhr Realeinsatz: Tier in Not

Stichwort: Einsatz für Löschzug – Tierrettung am Denzlinger Storchenturm - Hauptstraße

Verlauf: LZ trifft ein – Aktive übernehmen den Einsatz mit Drehleiter

(Dauer ca. 30min)

13.30 Uhr Einsatz: Ölspur

Stichwort: Einsatz für LF 16 TS + MTW – Größere Ölspur - Berlinerstraße Höhe Schwimmbad

Verlauf: Auf dem Schwimmbadparkplatz ist eine größere Ölspur (Seifenwasser) von insgesamt 30m. Verkehrsabsicherung. Unter Einsatz von Bindemittel (Sägemehl) wird die Ölspur wieder zusammengefeigt und entsorgt.

(Dauer ca. 35-40min)

19.15 Uhr Einsatz: Brand in Ökonomiegebäude

Stichwort: Einsatz für Löschzug – Verdächtiger Rauch Fa. Böcherer – Im Brühl 6

Verlauf: Eintreffen der Fahrzeuge im Bereitstellungsraum. Starke Rauchentwicklung. Durch Schweißarbeiten wurde erst nach längerer Zeit ein Schwellbrand gemeldet.

Personenaussage: keine Personen vermisst. LF 16 TS: Vornahme von 3 Rohren.

Wasserentnahme Oberflurhydrant. Riegelstellung + Außenangriff von mehreren Seiten.

(Dauer ca. 50-60min)

21.23 Uhr Einsatz: Personenrettung

Stichwort: Einsatz für Rüstzug – Mehrere Personen beim spielen verunglückt – Mattstein

Verlauf: Eintreffen der Fahrzeuge im Bereitstellungsraum,

Personenaussage 3 Personen vermisst und vermutlich verletzt, davon ist einer eingeklemmt die anderen 2 sind in einen Schacht gestürzt.

Beleuchtung.

RW1 befreit die eingeklemmte Person mittels Hydraulik-Stempel

Die anderen 2 Personen werden über DLK bzw. Steckleiter vom LF 16 TS gerettet

(Verletzungen beachten !!)

(Dauer ca. 60min)

23.45 Uhr Fehlalarm: Brandmeldeanlage Fa. Pioflex

Stichwort: Einsatz für Löschzug – Ausgelöste Brandmeldeanlage Fa. Pioflex – Robert Bosch Straße 2

Verlauf: LZ trifft ein – Einsatzleitung macht Erkundung, stellt sich als Fehlalarm heraus.

(Dauer ca. 10-15min)

Bei größeren Einsätzen, wurden diese vom MTW vorbereitet. Nach Abschluss der Vorbereitungen wurde die Leitstelle über Handy bzw. über 2m Funk benachrichtigt, worauf diese die Einsatzkräfte alarmierte. Die Uniformen wie Helm Handschuhe usw. waren bereits in den Fahrzeugen untergebracht.

4. Resümee

- Der Funkraum wurde für einen Tag zur Leitstelle erklärt.
- Es empfiehlt sich einen Raum einzurichten (bei uns „Leitstelle“), der an diesem Tag für die Jugendlichen tabu ist. Hier können zur Not kleine Meetings der Betreuer abgehalten werden bzw. die komplette Alarmierung läuft über diesen Raum.
- Wenn vorhanden, ist es von Vorteil die Alarmierung über eine lokale Lautsprecheranlage (Stereoanlage) laufen zu lassen. Diese kann man mit der Soundkarte in der „Leitstelle“ koppeln. (Unseren Signalton gibt es ebenfalls auf www.jfw-denzlingen.de unter Download)
- Über den Tag gab es mehrere Aktive die uns besuchten. Leider sind darunter auch welche, die ungeladen gleich mehrere Stunden im Gerätehaus bleiben und irgendwelche sinnlose, destruktive Kommentare abgeben. Immerhin ist es eine offizielle Jugendfeuerwehrprobe! Gegen kurze Besuche ist nichts einzuwenden.
- 24 Stunden sind eine lange Zeit, daher eignet es sich möglichst viel Freiraum in den Tag mit einzubauen.
- Über den ganzen Tag merkte man, dass die Kameradschaft immer mehr zusammenwuchs. Dabei machte es Jugendlichen und auch Betreuern zunehmend mehr Spass.
- Es gab größtenteils nur positive Äußerungen über diesen BF-Tag. Insofern besteht das Interesse an einem BF-Tag 2003.